# Zwölftes Kapitel.

Nachdem der Herzog seinen Bedienten und Unterthanen die nöthigen Winke und Befehle gegeben hatte, wie sie sich mit Sancho während seiner Statthalterschaft benehmen sollten, sagte er diesem am folgenden Tag, er möge sich fertig halten, die Statthalterei anzutreten, weil seine Insulaner ihn bereits mit Sehnsucht erwarteten. Man werde ihm am Abend die Kleider bringen, die er tragen müsse, er werde halb wie ein Gelehrter, halb wie ein Feldherr angezogen sein, denn auf der Insel habe er die Wissenschaften so nöthig, wie die Waffen. Als Don Quixote jetzt herzutrat, und hörte, was vorging, nahm er mit Erlaubniß des Herzogs Sancho bei der Hand und führte ihn auf sein Zimmer, um ihm einige gute Lehren zu geben, wie er sich in seinem Amte zu benehmen habe. Im Zimmer angelangt, nöthigte er ihn zum Niedersitzen und sprach mit feierlichem Ernst:

Ich danke dem Himmel, mein Freund Sancho, daß er Dir ein gutes Glück beschеert hat, ehe noch mir selbst etwas Glückliches begegnet ist. Du siehst Deine Wünsche vor der Zeit gekrönt, ehe es nach den Gesetzen des gewöhnlichen Laufs der Dinge geschehen sollte. Manche Leute müssen bestechen, überlaufen, betteln, früh aufstehen und sich Mühe geben, und